

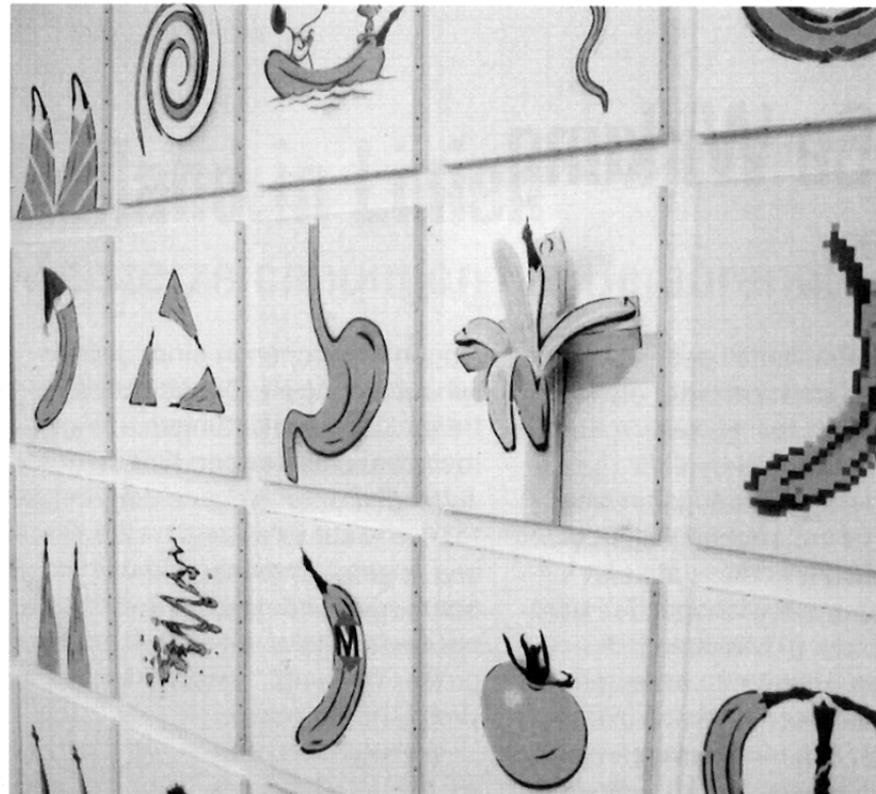
GOCH  
Museum Goch  
www.museum-goch.de  
bis 30. März  
Thomas Baumgärtel.  
Bananenzyklopädie.  
Zur Ausstellung ist ein Katalog  
erschienen, 36 Euro.

# Thomas Baumgärtel

## Bananenzyklopädie

Fast 4000 Kunstorte  
weltweit hat Thomas  
Baumgärtel markiert.

Seit 1996 besprüht der Kölner Künstler Thomas Baumgärtel die Fassaden ihm wichtiger Kunstorte, wie Galerien



und Museen, mit dem mehrdeutigen Symbol der Banane. Der Ursprung dieser Aktionen findet sich in einem katholischen Rheinberger Krankenhaus, in dem Thomas Baumgärtel einen fehlenden Korpus am Kreuz durch seine Frühstücksbanane ersetzte. Die sich hieran anschließende heftige Auseinandersetzung führte den Künstler zu einer bis heute andauernden Kunstaktion. Die Spraybanane wurde dabei zu seinem ganz persönlichen Markenzeichen. Im Laufe der Zeit wandelten sich die Aktionen von subversiven, nächtlichen Kunsteingriffen zu offiziellen Sprayaktionen.

Die Ausstellung spürt der Genealogie dieser Banane nach. Mit über 200 Objekten, Zeichnungen und Gemälden entfaltet sich in unseren Räumen der weitreichende Kosmos des Thomas Baumgärtel. Wir zeigen unter anderem die aus mehr als 100 Einzelbildern bestehende Bildserie „Die Metamorphose der Spraybanane“. Hinzu kommt das Originalkreuz aus

dem Jahr 1983, das erstmals gezeigt wird. Der Faden spinnt sich schließlich bis hin zu den neuesten Bildern, in denen Thomas Baumgärtel wieder zur Malerei zurückkehrt und völlig auf die Banane verzichtet.

Der Ausstellungstitel „Bananenzyklopädie“ verweist dabei auf einen wichtigen Aspekt des künstlerischen Werkes. Mit Hilfe der Banane gelingt es Thomas Baumgärtel, seine eigene Kunstwelt zu ordnen und zu sortieren. So entstand ein privates, weltweites Netzwerk von Kunstorten. Was vielfach als objektives Wertsiegel wahrgenommen wird, ist nicht mehr und nicht weniger als ein persönliches und subjektives Statement zu einem Ort, an dem Kunst gezeigt oder gemacht wird. Die nahezu 4000 markierten Kunstorte in aller Welt sind damit auch wie ein persönliches Tagebuch zu lesen.

**Stephan Mann**